

## 120

[1685?]

A

REZEPT<sup>1</sup> FÜR DAS HERSTELLEN VON [SIEGEL?]WACHS, [AUFGEZEICHNET  
VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAU-  
BEN]

---

"Recipe.

1½ Bleyweiss Rein gestossen wie Meel

1½ Baumöll.

1½ Wachss

2 quintlin bluet Rott Rosen bulffer

1 quintlin weiss lilien bulffer

Bedes vohnn den Bletteren

Erstlich sol man dass wachs verlassen nit sütig hernach thuet man die bulffer in, das bleyweis undt lestlichen dass Baumöll, alles undter ein andern ob dem für undt nach dem Es abestelt under ein andern gerüert biss Es dikh wirdt."

1) s. auch Zurlaubiana AH 143/115

---

AH 143, 526<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 121

1684/85

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> VON UNBEKANNT ZUHANDEN DES LANDVOGTS [DER GRAF-  
SCHAFT SARGANS?, KARL JOSEF BRANDENBERG, VON ZUG]

---

"Einnam dess 1684sten Jarss[:]"

Gl ss a

"Den 29 dag Augsten von dem Dalacher [=Talacher, Gem. Aegeri oder Baar] endtpfangen"

20

"Den 7 dag herbst[monat] hat mir her Landtvogt ingehendiget"

25

"so Ehr von Otem [=Adam] **Werder** ein Zinss endtpfangen

Mer hat mir her Landtvogt an gelt Geben"

7 4 3

"Den 3 dag October hab ich endtpfangen von Caspar Stauben [=Staub, von Zug]"

78 30

"Den 10 October hab ich von dess Caspar Zürchers [=Zürcher sun im grüdt [=Grüt] endtpfangen An gelt"

30

"Den 29 dag October Gab mir Beat Jacob **Brandenberg** [von Zug]"

38 10

"mer gab Ehr mir ein Viertell schwarze Kriesse um 30 ss. so ich dem herren überschicht

Den 7 dag Windermonet hab ich von Wilhelm **Heng[g]eler** [von Aegeri] anstatt Hanss Jthen [=Iten] im [Hinder-]Walt [=Hinterwald] ein Zinss endtpfangen an gelt"

24

	Gl	ss	a
"Den 15 dag Wintermonet hab ich von dem Casper Stauben in Namen dess herren Landtvogth entpfangen"	150		
"Den 12 Cristmonet von dem Hans Peter <b>Waller</b> von meisterschwill [=Meisterswil] endtpfangen"	9		
"Den 12 dag Cristmonet von Peter bolssiger [=Bolsinger] von mendtzingen [=Menzingen] endtpfangen"	10		
"Den 26 diss moneth von dem Hans Peter Waller von meisterschwill endtpfangen an Statt 7 gl hab ich" "endtpfangen und dass mit unwillen ..."	6		
Den 9 dag Jenner dess [16]85sten Jarss hab ich von dess Kilchmeyer Peter Bachmanss [=Bachmann] sun von Mendtzigen endtpfangen an gelt"	40		
"den 30 dag Jenner hab ich von dem Jacob Hessen [=Hess] der Lehman im schloss [St. Andreas, das u.a. auch Karl Josef Brandenburg zum Miteigentümer hatte] <sup>2</sup> endtpfangen an gelt" "Weniger 4 bz so Ehr Jacob ingehabt Wegen Rebschyen"	50		
Den 13 dag hornig von Casper Stauben endtpfangen"	35		
"Den 13 hornig von Caspar <b>Brandenberg</b> [von Zug] endtpfangen"	25		
"Den 13 dag hornig von dem [NN] Lentz [=Lenz?] im Loterbach [=Lothenbach] endtpfangen"	20		
"Den 13 dag hornig von dem Hansli Lüsser [=Lusser?] endtpfangen"	16		
"Den 16 diss Widerum von dem Hanssli Lüsser endtpfangen"	5		
"Von dem Baschy Stauben [=Staub] von Mendzingen endtpfangen"	8	10	
"So mir dess herren schwager geben Jnzuoziechen"			
Den 21 dag hornig von dess Melcher schichers [=Schicker] sellige Frauwen von Ba[a]r endtpfangen Zwe Zinss"	24		
"Den 13 dag Abrellen von dem Jacob <b>Ma[h]ler</b> von Rüdi [=Oberrüti] endtpfangen"	70		
"Den 3 dag Meyen von dem Hanssli Lüsser endtpfangen"	13		
"Den 12 dag Junij von Hanssli Lüsser endtpfangen"	5		
"Den 12 dag Junij von Fridli und Casper <b>Bürgisser</b> endtpfangen"	10		
"so ich endtpfangen in allem"	719	2	3
"über diss hab ich noch vergan[g]nen Zinschdag von dem Peter Bolssiger Von Mentzigen endtpfangen"	2		
"Ausgab dess [16]84sten [Jahrs:] ich Gab miner Frauen an gelt"	10		
"mer gab ich ihr"	2	10	
"Wird ordenlich Rechnung Geben davon Jch Zalte dem Hanss Peter Hossptaller [=von <b>Hospental</b> ] Zuo Arth an gelt"	10		
"Widerum Zalte ich dem seckhelmeister scherer [=Schärer] von horgen noch wegen den 3 fassen mit Kernen, und 3 Kessen so ich dem herren überschicht"	2	29	
"Den 7 dag October Lösste ich den herren Ein handschrift von dem Melcher <b>Schwerzman[n]</b> ohne Zinss Welche ich byhandten von"	64	20	

	Gl	ss	a
"Den 24 dag October Zalte ich dem Osswalt Buocher [= <b>Bucher</b> , von Zug?] einen Zinss"	10		
"ich Zalte dem Bur <b>sidler</b> im Lüssi [in Zug] von We- gen dess herren Stuothen vür 3 Wuchen und 3 dag sümerig"	3		
"Ehr hat sunst mit gwalt wellen dry halb dalers Widerum gab ich meiner Frauwen einen Luiss sol an dess herren [Karl Josef Brandenbergs] döchterli angewendt Werden Wird auch rechnung geben ist"	2	10	
"Jn der Mess hab ich vür [Propst Gregor <b>Hüsser</b> ], den herren von Vahr [=Fahr?, wo Anna Maria <b>Brandenberg</b> als Klosterfrau lebte] bezalt wie bi- ligendter Zedell ludet namlichen um"	43	22	3
"ich Zalte Vür den h: 2 Sech Kestene ein luiss daler ist"	2	10	
"Dem spitellvogt [Bartholomäus] <b>Brandenberg</b> vür ein Viertell Erbss ist"	½	24	
"den Joseph [ <b>Stadlin</b> ] Küoffer [von Zug] vür fass binder lohn"		10	
"Miner Frauwen gab ich von wegen dess herren döch- terli, wird auch rechnung darum geben"	2	10	
"Jch zalte dem sechhelmeister [der Stadt Zug, Hans Jakob] Keisser [= <b>Keiser</b> ] vür dess herren Stuothen sümerig auff dem Rossberg ein halb Lüis ist"	1	5	
"Den 10 dag October Zalte ich dem Baschi <b>Zürcher</b> von dess herren wegen von 2 Müth Mel, und 2 Virtell Krüs ch ist"	7	20	
"Den 14 dag Windtermonet Zalte ich dem Sechellmeis- ter scherer von horgen Lud siner Eigne handt- [schrift]"	6	gt. Gl. und	9 Zürcher ss
"Den 15 dag Wintermonet Löste ich dem Herren ein 500 gl Werdigen Brieff sambt einer Handtschrift von Caspar Keisser [= <b>Keiser</b> , von Zug] und Zalte Jmme"	150		
"auch für die Zit dess Zinss so Ess gedroffen"	13	5	
"ich gab miner Frauwen wegen des heren döchterli auf S: Nicolaussen dag [=6. Dezember] ein Luis wirt rechnung geben ist"	2	10	
"ich Zalte dem Baby <b>schwarzmur</b> [Fischhändlerin in Zug?] um 31 lb Alböch macht"	3	4	
"Den 21 dag Cristmonet Zalte ich dem Vereny <b>Weber</b> Lud Jr handtschrift an gelt"	6	6	4
"Den 26 dag Cristmonet zalte ich dem Herren Landtvogt [bei einem Zuger Goldschmied?] um ein halb doz et silberne Löffel"	15		
"ich Zalte dem Joseph [Stadlin] dem Küoffer um inma- cher Lohn dess Ursseless Kess [d.h. Käse aus dem Urserental]"		9	
"ich Gab dem spitellvogt Brandenberg vür den Herren ... Kernen Zuo Lössen"		20	
"Anno [16]85 den 24 dag Jenner auss dess herren be- felch gab ich den schwosdern [im Kloster Maria Op- ferung in Zug?] Zwen Köpf feltliner [Wein] macht Zuosammen"	2		

	Gl	ss	a
"Auss dess herren befelch Wegen dess herren Kernen Gab ich bewüssten herren ein halb Luiss daler Zuo verdrinchen"	1	5	
"Ess ist aber by dem noch nit bliben hab ime noch"		5	bz.
"müössen geben, sye Welletz schon verandtwordthen gegen dem herren			
Den 16 dag hornig do ich auss dess herren befelch nocher Zürich, dass gelt by herren Burgermeister [Hans Heinrich] <b>Escher</b> abgelegt hab ich Sambt dem Pfert in allem verzert an gelt"	3	32	3
"Dess [bischöflich-konstanzischen?] herren Comissa- ris [und Dekans von Zug, Johann Jakob <b>Schmid</b> ] Ross hab ich [bei einem Zuger Schmied?] Zuo Erst Zwei nüw Jssen mache und Zwei Spitzen müosse dafür be- zalt"			30
"Darüber hab ich herren Commissari Kein Ross Lohn geben müösse. Jch Zalte domolen herren Burgermeis- ter Eschern auss dess herren Zinssen Zuo samem an gelt"	115		
"den 21 dag hor[n]jung Zalte ich dem schmutz Wirth [d.h. dem Wirt zum Gasthof Löwen in Zug, Kaspar <b>Bochsler</b> ] Lut siner handt[schrift] Zwe Urseler Kees der Eine 44 lb der andere 27 lb, das lb um 2 bz macht"	10	26	
"Den 23 diss dem Keüöfffer [Josef Stadlin] widerum um dene ursselen Kess in Zuomachen geben"			10
"Den 5 dag Merzen gab ich dem [Zuger Bildhauer-] Meister Caroll <b>schell</b> auff angefrömbter Altar auss dess herren befelch"	67		
"Den 20 dag Merzen Zalte ich dem [Zuger Kunstmaler Johann] Jacob <b>Koli[n]</b> wegen den altar bledlene"	9		
"do ich mit dess herren Schwager Hauptman [Johann Beat Jakob <b>Knopflin</b> ?, dieser war mit Maria Salome <b>Brandenberg</b> , der Schwester von Karl Josef Branden- berg, verheiratet] noher deibüöll [=Deibüel] Win Zuo versuochen haben wir verdon"			9
"Den 13 dag Aberellen gab ich dem Meister Carli schellen"	4	20	
"ich Zalt für den Capucyner Gürthell dem Pater Fri- derich [ <b>Brandenberg</b> , dem Bruder von Karl Josef Brandenberg]"			18
"ich gab meiner Frauwen"			20
"wegen dess herren döchterli wird rechnung geben ich gab dem [Küfer] Joseph Stadli von dem fa[ss] ge- fuellethen secrett auff Zuo süberen und Zuo Buzen"			6
"Den 28 Aberellen gab ich meister Carli schellen an gelt"	3		
"ich gab vür ein Briff so von ... [seiner] Compani [in mail./span. Diensten] <sup>3</sup> kam so ich dem hern überschicht"			3
"Den 21 dag Meyen gab ich dem Meister Carli schellen an gelt"	4	20	
"ich gab des sechellmeister scherrerss Von horgen auff den gebrochten Win und fuhr"			26
"Den 30 dag Meyen gab ich Meister Carli schellen auff den Weg"	12		4

	Gl	ss	a
"Den 29 tag Junij gab ich dem boten [von Stadt und Amt Zug, Hans] Jörg <b>Uster</b> so ich den herren Wegen der Frau Landtvögti [Anna Helena <b>Brandenberg</b> ] Zuo geschicht"	3		
"Widerum gab ich disserem bothen für schifflohn und duoch drager lohn"		30	
"auss dess herren Bruoderss Bevelch haben wir ein Oberkeidliss schriben vohn [Landammann und Landrat von] schwitz [=Schwyz] durch einen Expressen boten überschicht darvür ich bezalt 4 daglöhn dem Hanss Jörg Uster"	1	20	
"Den 10 dag heüwmonet zalte ich auss dess herren bevelch minem Bruoder"	6	28	
"so ich aussgeben in allem"	609	15	3
"Restiert dem herren noch an gelt Zuo Bezallen"	109	27	
"Mer Zalte ich dem sehellmeister [der Stadt Zug, Hans Jakob] keisser [=Keiser]"			166

- 1) Es handelt sich wahrscheinlich um die Abrechnung der persönlichen Geldgeschäfte des in Sargans weilenden Brandenberg, die der Verfasser des uns hier vorliegenden Dokuments im Auftrag Brandenbergs tätigte.
- 2) s. Staub/St. Andreas 43 Anm. 2
- 3) s. Aschwanden/Landvögte 44 Nr. 16

Wohl aus dem Besitz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat Jakob I.**  
Zurlauben - AH 143, 527-530 - Blatt 528<sup>v</sup> leer

## 121 A

[1657?]

A

MEMORIALE "DER BESCHWERDEN WETTINGISCHEN BODENZINSEN [DIE SOGENANNTEN FLECKENSTEINISCHEN BODENZINSE GEMEINT, AUFGEZEICHNET VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, DER 1652 DIE OBGENANNTEN ZINSEN VON DER ABTEI WETTINGEN ZU LEHEN ERHIELT]<sup>1</sup>

- 1[.] der umbkosten bey einlifferung mit Brodt Wyn undt Käss ...
- 2[.] das vil stuckh Manlähen, undt also grosse beschwerden uff sich haben
- 3[.] Das höchst vohn nöten solche Zu bereinigen grosse kosten hierüber gehet
- 4[.] Das die Zinsleüt Jm Bremgarter gepiet da das meiste ligt, gar schlecht, meistens den Andern undt 3ten Zins Uffflauffen Lassen
- 5[.] so kan das Goteshus [Wettingen] solche wolfeiler hingeben, als sy [1602] selbige erkaufft, angesechen sy keine bereinigungs umbkosten Zu erwarten Noch biss dato uszestehen gehabt
- 6[.] Auch Jn Ansehung, das heurige Zins wegen Mangel der früchten, nit einzebringen sein werden.